

Die Motive des Blumenteppichs

zum Fest der Breisacher Stadtpatrone Hl. Gervasius und Hl. Protasius

3. Oktober 2021



Vor 857 Jahren schenkte der Kölner Erzbischof Rainald von Dassel der Stadt Breisach die Reliquien der Märtyrerbrüder Gervasius und Protasius. Sie sind die Schutzpatrone der Stadt Breisach, das St. Stephansmünster birgt ihren Schrein. In einer feierlichen Prozession wurde vor der Corona-Pandemie der Reliquienschein durch die Stadt getragen und am Marktplatz bei einer Statio in Fürbitten, Gebeten und Eucharistischem Segen Schutz und Beistand für die Stadt und deren Bewohnern erbeten. In der Mitte des Teppichs sind Gervasius und Protasius, die Schutzpatrone der Stadt Breisach in einer Nachbildung, wie sie in den Glasfenstern des Bürgersaales im Rathaus dargestellt sind. Zwischen den Stadtpatronen ist die Heilige Corona dargestellt.

Die Heilige Corona wird seit frühester Zeit in der katholischen Kirche als Märtyrerin verehrt. Sie lebte um 160 n.Chr. in Ägypten und wurde ihres standhaften Glaubens wegen zum Tode verurteilt. Reliquien der Heiligen finden sich unter anderem im Aachener Marienstift. Die Bildvorlage für diesen Teppich stammt aus den Pestjahren um 1350, geschaffen wurde sie vom Meister des Palazzo Venezia Madonna.

Im unteren Teil des Teppichs bitten wir um Segen und Schutz für die Europastadt Breisach am Rhein und der ganzen Welt. Kunstvoll hat Max Rieder für das diesjährige Stadtpatrozinium den Reliquienschein sowie die Hl. Corona geschaffen. Die zwölf Sterne der Europafahne umrahmen den Bilderteppich.